Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 13 (1891)

Heft: 32

Anhang: Beilage zu Nr. 32 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Giferlucht.

Stigge aus bem Cheftandsleben, von Ottilie Moldenhauer. (Fortfeigung.)

rau Anna schluchzte laut, als wäre ihr das größte Unrecht geschehen und obgleich fie aus Erfahrung wußte, daß das jedesmal die entgegengesette Wirfung hervorrief, benn anftatt ben Gemahl zu rühren, reizte es ben fonft fehr gutmuthigen Mann zum Born. Seine Geduld war zu Ende. Mit ben Worten: "Rurg und gut, es bleibt dabei; was ich gesagt, habe ich gesagt, Samstag Nachmittag hole ich das Mädchen ab. Mit der Einsadung magst Du es halten wie Du willst," warf er den Zigarrenstummel ins Feuer und verließ ziemlich unfanft bas Bimmer.

Roch eine Weile weinte Frau Anna vor fich hin, auf einmal rief fie aus: "Jch hab's, ja, mach ich's, ich schlage euch Allen ein Schnippchen, fie wird doch nicht abgeholt." Sie trocknete ihre Thränen und fette fich an ihren Schreibtisch.

II.In einer mittelgroßen Stadt Thuringens, im behaglichen Wohnzimmer eines jener alterthümlichen, weitläufig gebauten Saufer, finden wir zwei Frauen, Die eine, altere, fag vor einem Rahtischen an bem großen Erferfenster, an welchem prachtvolle, in Glafern gezogene Syazinthen ihren lieblichen Duft verbreiteten, mit einer Handarbeit beschäftigt. Die andere, ein junges Mädchen, ungefähr Mitte ber zwanziger Jahre, war im Reiseanzug; wenigstens ließ der lange Pelzmantel, der bis zu den pelzbejetzten Stiefelchen reichte, sowie das zierliche Pelz-barett, unter welchem sich ein braunes Lockengeringel hervordrängte, barauf ichließen. Sie hatte ben Schleier gurudgeschlagen und bot der altern Dame, in der wir unschwer die Hausfrau erkennen, ein Beilchenfträußchen jum Abschiedsgruß bar.

Mit unverfennbarem Bohlgefallen ruhte ber Blid biefer lettern auf ber anmuthigen Erscheinung ber Jungfrau, bie, von der Wintersonne beschienen, mit von der Kälte leicht gerötheten Wangen, in sicherer Haltung vor ihr stand.

"Sie fommen um Abschied zu nehmen, meine Liebe," redete die Sausfrau ihren jungen Gaft an. "Ihr Weggehen thut uns aufrichtig leib, wir haben Sie in der furzen Zeit Ihres Bierfeins recht lieb gewonnen. Wenn man Sie fo fieht, fo einfach und bescheiben, so echt weiblich, sollte man kaum glauben, daß Sie die nämliche Berfonlichfeit find. Die gestern Abend fo vielen Beifall mit ihrem Bortrag geerntet und daß so tiefe Wedanten in Diesem Röpfchen Blat - dabei ftrich fie liebkofend mit ber Sand hätten" über die Stirn bes jungen Madchens ber fleinen Beftalt ein fo ftartes Organ inne wohne, welches die Buhörer unwillfürlich mit fortreißt."

Ja," unterbrach diese lachend die Lobrede ihrer freundlichen Wirthin, "muß man benn burchaus etwas Berausforderndes an fich haben, fo mas man herkömmlicherweise ein emanzipirtes Frauenzimmer nennt, wenn man sich über das gewöhnliche Niveau bes Wiffens, welches man ber Fran zugefteht, erhoben hat? Ift es benn nöthig, bas, was man fich angeeignet hat, fein geiftiges Gigenthum, gewiffermaßen ftets offen gur Schan gu ftellen, um damit zu prahlen? Ich habe die Anlagen, die Fähigkeit jum Lernen von der gütigen Natur erhalten und habe dies Geschenk ausgebildet. Mir macht es Freude, und wenn ich auch Andern Freude mache, zahle ich damit meine Schulb zurud. Ich meine, es ist Pilicht eines jeden Menschen, sich nach seiner Individualität auszubilden. Meinen Sie nicht auch?"

"In gewissem Sinne ja," antwortete die Haus-frau. "Mit den Anlagen und bom Tolont ift "Mit ben Unlagen und bem Talent ift es aber nicht allein gethan, es gehört viel Gleiß und viel Ausbauer bagu und auch viel Muth, die Schwierigfeiten zu überwinden, die ben Frauen in ben Weg gelegt werben, um es so weit zu bringen, wie Sie es gebracht. Das ist unbestreitbar Ihr Berbienst und das ist keines. Was mir besonbers an Jhnen gefällt, ist Ihr liebenswürdiges Wesen und Ihre Bescheibenheit. Sie hängen gewißlich Ihr Wiffen nicht heraus, das liegt nicht auf der Oberfläche, man muß schon tiefer suchen um es zu entbecken."

Wer weiß, wie lange die gute Frau im Lob Ihres Besuchs fortgefahren wäre, aber in biesem Augenblick trat ber Sausherr ins Bimmer.

,Ich bringe Thuen einen Brief, Fräulein Scholz," wandte er sich an diese, "der soeben bei mir abges geben wurde. Ich hoffe, er enthält keine schlimmen Nachrichten."

"Ein Brief mir von zu Hause nachgeschickt, wie fonderbar!" Mit diefen mehr zu fich felbst gesprochenen Worten riß das Fräulein das Couvert auf und überflog den Inhalt. Das Lächeln verschwand aus ihren Zügen.

"Was foll ich nur machen?" rief sie in großer Befturzung. "Ich werde aufgefordert, meinen Bortrag in L... für morgen Abend abzusagen. Brief ist von Frau Dr. Sommer und nach meinem Meine Schwester, Die ihn mir Wohnort gerichtet. nachgeschickt, bemerkt dazu, sie habe ihn geöffnet und fofort der Dame geschrieben, es fei fehr zweifelhaft, ob ihr Brief mich noch erreiche. Lefen Sie felbft." Damit reichte fie bem Berrn ben Brief bin.

Diefer las: "Liebes Fraulein! Unter ber biefigen Gesellschaft ift eine Spaltung ausgebrochen wegen eines Zeitungsartifels, den einer der herren geschrieben und worin hiefige Verhältniffe getadelt werben. Es ist zu befürchten, daß Sie vor leeren Bänken sprechen; ich rathe Ihnen beswegen, in Ihrem eigenen Intereffe, schreiben Sie unter irgend einem Vorwand ab. Ihre u. f. w." Beide Frauen fahen fich rathlos an.

"Das bringt mich ja in die größte Berlegenheit," rief das junge Mädchen, indem ihr Thranen in die Augen traten und fie den Brief in ihren fleinen händen zerfnitterte. "Rathen Sie mir, herr Berner, was foll ich thun," wandte fie fich, Gulfe suchend an biefen.

"Ja, mein liebes Fräulein," antwortete Herr Werner nach einigem Ueberlegen, "ich müßte mich sehr irren, aber dahinter steckt etwas, irgend eine Intrigue. Sie haben doch mit den Herren wegen bes Bortrags verhandelt und nicht mit ber Frau, nicht wahr?"

"Sicher!" erwiederte Fraulein Scholz. Sommer hat im Auftrag bes Komites an mich gefchrieben.

"Alfo mußte Ihnen einer bon ben betreffenden Berren abschreiben. Bon fich aus fonnen Sie boch einen einmal angefündigten Bortrag nicht ohne triftigen Grund absagen wie eine Theatergefellichaft. Meine Anficht ift Die, geben Gie ruhig bin und laffen es barauf ankommen, ob Sie vor leeren Banken sprechen werben. Uebrigens," fügte er hinzu, "besiten Sie Berstand genug, zu wissen, was Sie zu thun haben, und können sich selbst am besten rathen."

Die junge Dame fah nach ber Uhr. Gott, es ift die hochfte Zeit, will ich ben Bug nicht verfäumen, der Wagen wartet schon so lange. Unterwegs will ich mir Ihre Worte noch überlegen."

Nach einem herzlichen Abschied von ihren freundlichen Wirthen und von Beiden begleitet, eilte bas Mädchen nach dem Wagen. (Schluß folgt.)

Briefkasten 🐵

Frau **M. K.** in **A.** Wir haben Ihren angenehmen rag mit Bergnügen übermittelt und heißen Sie herz-

Frau **E. 5.-5.** in **A.** Wir bitten, die unlieb vers rte Antwort, die nun in Ihrer Hand liegen wird, au entichuldigen.

gu entichuldigen.
Frl. 33. G. in 34. An uns kann es nicht liegen, die Empfindungen zu definiren, die Sie Ihrem Bewerber entgegendringen. Daß aber nicht ein jedes Gefühl der Juneigung die von Ihnen gefragte eheliche Liebe ist, das ist sicher. Bom bloßen oberstächtichen Gefallen die zu inimmesstürmenden, junnsolen Leidenschaft gibt es zo viele Alfusungen, daß es schon einer eingehenden, auf ganzame Selhssedachtung gegründeten, des schiftendachtung gegründeten, des schiftendachtung kaptigen Schifterung bedarf, wenn eine undekannte, jernstehende Verford ein zutressende Unsdruckes völlig mächtigen Schifderung bedarf, wenn eine undekannte, jernscheden Verford ein zutressend gegrenen Charatters und Ihre Verfaltnisse (resp. Ihres discherigen Lebensganges) ist es überhaupt unmöglich, Ihre Seinen En went und Geschwister. Benn Sie etwa ohne Eterne und Geschwisterliebe, ohne freundschaftlichen Umgang mit Alterselchwisterliebe, ohne freundschaftlichen Umgang mit Alterse

genossinnen und ohne unbesangenen Verfehr mit dem männlichen Geschlechte aufgewachsen sein sollten und bis jett nur in der Welt der Allusion und der Bücher ge-lebt hätten, dann freilich ist es auch für Sie slehft schwer, sich in den neu gegebenen Verhältnissen zurecht zu sinden und Ihre Vorsicht ist mehr als ein Gebot der bloßen Kungheit. — Wir sind zu einer Unterredung, wie Sie es so dringend wünschen, gerne bereit, doch bedarf es hiezu der vorsperigen Verständigung.

3. 3. Es bedarf Ihrer Namensneunung nicht. Ihre Initialen genügen auch zum persönlichen Berkehr. Nur bitten wir Tag und Stunde genau innezuhalten.

S. D. M. Für einen Mann, der sich verseirathen will, um als Bater glüdlich und stolz sein zu fönnen, ist es nicht rathfam, ein weibliches Wesen sich zu verbinden, das an Intelligenz und sittlichem Werthe weit unter ihm steht. Denn in den Kindern sindet sich der innere Gehalt des mütterlichen Wesens wieder. So ganz

unter inm neht. Denn in den Kindern sindet sich der innere Gehalf des müttersichen Wesens wieder. So ganz ohne Grund werden die nachfolgenden Aussprücke bevetender Männer und Denker nicht sein:

"Der Einsuß der Mutter bewirft in dem Manne eine Zugänglichkeit sür Bernunft." "Es ist eine allgemeine Regel, von der ich salt keine Ausnahme gefunden habe; die bedeutenden Männer sind die Söhne ihrer Mitter an sich." "Webe dem Kinde, das in seiner Mütter an sich." "Webe dem Kinde, das in seiner Mutter seine heimath seines Herzen sinder Keist kammit Worten auszuhrücken, wie heilig und umsassenden der Beruf einer echten Mutter ist. Die ganze Jukunst ist in siere Mutter gand gegeben! Ein ganzes Geschlecht kann unter then händen erniedrigt oder sittlich neugeboren werden." "Vom Mutterherzen hängt der Geist der Völster, hängen ihre Sitten, ihre Vorurspeise, ihre Tugenden ab; um es kurz zu sagen, von den Müttern hängt die Victung der Wenschlebt ab."!

denichheit ab."
Frau 3. 5. in 3. Wir sind von Herzen gern gefällig, aber in Ihrem Falle ist's nicht möglich. Uebertragen Sie diese Sache einem Geschäftsagenten und beachten Sie — wenn er Ihren betallitrte Rechnung stellt.

jeine Zeitversäumniß, jo wird diese, unsere abschlägige Untwort Ihren erklätlich erscheinen.

Kil. £. 3. in A. Wir sind Ihren sehr zu Dank
vervslichtet. Sie haben uns eine große Gesälligkeit erwiesen, uns und Andern.

1001. Roch sind die Eage der Rosen, wir wissen, ja, aber Sie werden auf eine entscheidende Antwort doch noch sanger warten mussen, denn es liegt noch fein Bericht in unserer Hand Wachen Sie inzwischen Sweicht in unserer Hand Wachen Sie inzwischen Sommerfrische und berathen Sie sich vorher mit der —

Alle Menichen ohne Ausnahme bedürfen mehr ober weniger ein Wittel, um zeitweise ober regelmäßige Ber-stopfung ober biliösen Zustand zu beseitigen. Bon größter Wichtigkeit ist es, daß das richtige Wittel in Anwendung

Bichtigteit ift es, daß das richtige Mittel in Anwendung gebracht wird, um damit nicht mehr Schaden wie Gutes zu erzielen, wie dies sehr oft bei Abführmitteln der Fall ift. Warner's Sase-Pillen, von rein vegetabilischer und wilfeln vorzuziehen und wird Jeder von der Borzüglicher und wilfeln vorzuziehen und wird Jeder von der Borzüglicheit dersein überzeugt werden.

Um das Einnehmen angenehmer zu machen, sind dieselben mit Jucker überzogen und genügt eine Pille, um den gewünschen Erfolg zu erzielen.

Zu beziehen ähr. 1.25 von: Aberapotheke, St. Gallen; Photheker Zouis Cobech, derisau, Photheker J. E. Kothenhäusler, Korschad; Sonnenapotheke, Jürich; Apotheker Sinderfach fluchtsche Apiel, linhornapotheke, Thun; Apotheker Hoher's Apiel, linhornapotheke, Thun; Apotheker Kotheker Kuller, place Neuve, Gent; Apotheker Köbel, Sitten; en gros E. Richter, Kreuzlingen.

Englisch=Tuch à 75 Cts., Woll-Beige à 45 Cts. per Meter, doppeltbreit, kräftiger und befter Qualität, modernfter Larben, liefern zu ganzen

bester Qualität, modernner autoen, meiere on some Kleibern und in einzelnen Wetern franco. Bersendungshaus **Settinger & Cie., Zürich.** P. S. Muster obiger, sowie aller andern Qualitäten in Frances und Männerstoffen gerne umgehend franko zu Diensten.

Für **Magenschwäche** ift Apoth. Mosimann's Eisens bitter ein **unübertreffliches** Mittel. (S. Inj.) 1310 9)

Seiden-Bengalines. geide. Foulards, Grenadines, Gazes, Failles Merveilleux, Surah, Atlasse 2c. von Fr. 1. 10 bis Fr. 15. - per Meter versenden roben- und ftudweise an Federmann zu wirklichen Fabrikpreisen. Muster umgehend.
Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie. in Zürich.

Sehr günstige Gelegenheit!!

Uniere prachivolte Answahl in farbigen und ichwarzen

Damentleibertloffen, jowie Indienne, Satin, Mousseline-laine,
auch Mantelstoffe wird nur noch furze Zeit mit großem Rabatt
außberfauft. — Muster und Berjandt fraufe.

Wormann Söhne, Basel.

Foulard-Seide

ca. 300 verschiedene Farben und Dessins - direct an Private ohne Zwischenhändler:

von Fres. 2.15 bis Fres. 8.65 per Meter portofrei. Muster umgehend.

G. Henneberg in Zürich

Seidenstoff-Fabrik-Dépôt.

Kraftsuppenmehl nach Pfr. Kneipp bei Osterwalder-Dürr's Sohn, St. Gallen.

Stelle-Gesuch.

Eine Tochter von 20 Jahren, welche Kenntnisse in der französischen Sprache besitzt und in den Handarbeiten gut be-wandert ist, sucht Stelle in einem Laden oder zu Kindern. Offerten unter Ziffer 620 vermittelt die Expedition d. Bl. [620

Eine Tochter mittleren Alters, in aucht, gestützt auf gute Zeugnisse über mehr-jährige Dienstzeit, Stelle als Köchin in einem guten Herrschaftshause oder in einer bessern Pension. — Offerten sub ine Tochter mittleren Alters, in allen Ziffer 622 befördert die Exp. d. Bl. [622

Gesucht: Ein Mädchen aus guter Fa-milie, welches das Kochen perfekt versteht und auch die feinere Küche kennt. Jahresstelle und sofortiger

Gesucht:

Ein junges, bescheidenes und treues Mädchen, welches etwas glätten und flicken kann, in eine kleine Haushaltung nach Schaffhausen, wo dasselbe das Kochen und die **Hausgeschäfte** gründl. erlernen könnte. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl. [616

Gesucht in ein Privathaus auf Anfangs September ein braves, tüchtiges Mädchen.

Adresse bei d. Exp. d. Bl. [614

File Tould, welche das Kochen und lich erlernt hat und gute Zeugnisse vorweisen kann, sucht auf 1. Oktober künftig gut bezahlte Stelle bei einer Herrschaft, am liebsten in St. Gallen oder Zürich.

Offerten an die Expedition d. Bl. sub Chiffre B H 613.

Gesucht • Ein ordentliches Mädchen von angenehmem Aeussern (Schweizerin erhält den Vorzug), welches den Haushalt zu besorgen hätte und auch serviren kann. Jahresstelle. [619]

Hine Tochter (Deutsche) wünscht Stelle als Stütze der Hausfrau oder in einen Laden. Familiäre Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Offerten sub J 82096 an Haasenstein & Vogler A. G., München. (H 82096) [615

Gesicht: Nach Flawyl in besseres Privathaus ein tüchtiges Mädchen, welches das Kochen und die übrigen Hausgeschäfte selbständig besorgen kann und mit Kindern umzugehen Kleine Familie. Eintritt: Mitte August.

TOUICH für die Tochter einer braven Wittwe der französ. Schweiz, die eine Lehrzeit für Gilets und Knabenkleider gemacht, eine Stelle bis September in einem guten Geschäfte der deutschen Schweiz. — Offerten nimmt Mme Knuchel, 4 rue Pourtalès.

Gesucht:

609] Zum Unterricht im Kleider-609] Zum Unterricht im Kleider-machen eine praktisch und theore-tisch geübte Dame für eine grössere Lehr-anstalt der Schweiz. Offerten mit Aus-weisen über Bildungsgang und bisherige Thätigkeit sub Chiffre H 2423 Z an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Zürich.

ZWEI TÖCHTET, die auf Anfang Septem-ber den neuen Stadt-schulkurs in Neuenburg mitzumachen wünschen, finden liebevolle Aufnahme bei Frau Chevalley-Béguin im Tivoli bei Serrières. — Der Pensionspreis ist sehr bescheiden

622] In ein grösseres Manufacturwaaren- und Damenconfections-Geschäft der Ost-

or of the second to the second

Fremden-Pension und Kochschule

von Frau Wyder-Ineichen, Luzern. : Die Pension für Erholungsbedürftige, besonders ganzer Familien, ist offen bis Ende Septbr. Pensionspreis Fr. 3. 50 bis Fr. 5 mit Zimmer. Die Kochschule bietet in zwei oder dreimontalichen Kursen, den 1. October, 15. Jänner und 1. April beginnend, theoretischen und praktischen Unterricht im Kochen und der Hauswirthschaft. Prospecte gratis und franco.

Kathol. Töchter-Institut San Lorenzo

in Sondrio (Veltlin).

geleitet von Mitgliedern des Lehrschwestern-Institutes in Menzingen. Die Angeleitet von Mitgliedern des Lehrschwestern-Institutes in **Menzingen**. Die Anstalt, von Lugano aus (via Como-Colico oder via Porlezza-Menaggio-Colico) in sechs Stunden zu erreichen, liegt prachtvoll auf einer Anhöhe, 20 Minuten nordwestlich von der Stadt Sondrio, mitten in Gärten und Weinbergen. Zum Pensionate führt eine bequeme Fahrstrasse. Die Lehranstalt wurde im abgelaufenen Schuljahre von 63 internen und 18 externen Zöglingen besucht; sie umfasst **Realschule**, Industriekurs und Vorbereitungsklasse für deutsche und französische Zöglinge, welche mit Erlernung der italienischen Sprache erst beginnen. Anfang des nächsten Schuljahrs **15. Oktober**. Pensionspreis **Fr. 450**. Für Prospekte etc. wende man sich an Die Vorsteherin.

50-JÄHRIGER ERFOLG. Der ALLEIN ÄCHTE Pfeffermünz ist

L'ALCOOL

MENTHE KIU

Gegen jedes Unwohlsein empfohlen. Gesundes und erfrischendes Getränk. 53 Auszeichnungen. Schutzmittel gegen Epidemien. Sehr geschätztes Toiletten- und Zahn-Wasser. Fabrik in Lyon. (H5009X)

Man verlange den Namen DE RICQLES auf den Flaschen.



Wer sich bei Appetitlosigkeit, Magenschwäche, Bleichsucht, Blut-Magenschwäche, Bleichsucht, Blutarmuth, allgemeiner Schwäche und verdorbenem Blut gründlich restauriren will, der gebrauche den Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apotheker in Langnau i. E. Gutachten von ärztlichen Autoritäten, welche den Bitter in Spitälern und Kliniken angewendet haben, bezeichnen denselben

welche den Bitter in Spitalern und Kliniken angewendet haben, bezeichnen denselben als ein Präparat von ausgezeichneter Güte, sowohl wegen der darin enthaltenen rur darauf an, wie man es anwendet. Sicher ist: Bei richtigen Eisengehaltes, sowie der Alkoholstärke. Es kommt nach Vorschrift können glänzende Resultate erzielt werden. — Dépôts in St. Gallen in den Apotheken: Hausmann, Rehsteiner, Schobiger, Stein, Wartenweiler; sowie in den meisten Apotheken der Schweiz. (H 4000 Y) [583]

🔘 Eine kleine Schrift über den 🔘

?Ein Geheimniss?

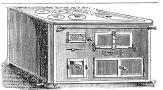
Haarausfall u. friinzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [32]

Lausanne.

Dès le 1 octobre on recevrait en famille encore une jeune demoiselle, désireuse d'apprendre le français et d'achever son éducation. Bonnes références. [601

In Maschinenstrickerei

Unterricht gratis. Auf Wunsch Arbeit in's Haus. Off. an d. Exp. sub Ziffer 593.



Fabrikation und grosses Lager in Sparkochherden

bester Construction, verschiedener Grössen, für Hötels und Private, von Fr. 65 bis Fr. 2000, mit Luftvorwärmer-Regulator, schweiz. Patent Nr. 90. Garantirt 25 % Ersparniss an Brennmaterial und Zeit. Feinste Referenzen und Zeugnisse stehen zu Diensten.

Fr. Grüring-Dutoit in Biel Kochherdfabrikant.

III er jemals eine Zeitschrift zu abonniren W gedenkt, der sollte es dies Jahr thun, da sämmtliche Zeitschriften Bilder von der Bundesfeier enthalten. Ueber Land der Bundesfeier enthalten. Ueber Land und Meer enthält in der neuesten Nummer nur Bilder von unserer Bundesfeier. Soeben beginnt neues Abonnement. [611 Buch für Alle, monatlich franko 90 Illustrirte Welt , 90 Chronik der Zeit , 80 Ueb. Land & Meer , 1.50 Verzeichnisse über Fachbücher für jeden Beruf, Modenjournale, Musikalien u.s. w. Preisliste üb. Kalender f. Wiederverkäufer gratis. J. Witz. Buchhdlg.. Grüningen. gratis. J. Wirz, Buchhdlg., Grüningen.

Preisgekrönt an der Ausstellung für Gesundheits- und Körperpflege zu S'uttgart, September 1890.



Titonius-Oel, natürl. Locken zu Generaldepôt: Ed. Wirz, Gartenstr. 74, Basel.

In St. Gallen bei der Droguerie J. Klapp.

Magenkranke können kostenlos in Belehr. Buch von J. J. F. Popp in Heide (Iblst.) erhalten; dasselbe beweist, dass selbst langjährig Lei-dende noch Genesung find. können.

Charakter-Beurtheilung
nach der Handschrift
— Fr. 1. 10 — [527 Grapholog Müller, Oberstrass-Zürich.

febr fraftig und leicht verdaulich und von wirflich herrlichem Bohlgeschmad werden alle Suppen burch einen gang fleinen Bufat von Maggi's Suppenwurze (Bouillon-Errract). Das Cbenfo zu empfehlen find Maggi's beliebte Suppentafelden. Suppenfleifch tann man bamit gang entbehren ober vorhandene Fleifchbruhe einfach verlangern.

Töchter-Pensionat Mmes Morard -

in Corcelles bei Neuchâtel.

Reizende Lage, überaus gesundes Klima, sehr angenehmer Aufenthalt, praktische und sorgfältige Erziehung. Vorzügliche Empfehlungen.

606] Empfehle Jedermann meine

Teppichdruckerei.

Es werden auf Emballage, alt oder neu, sowie auf alte Plüschteppiche etc. die schönsten Dessins ausgeführt. Auf Ver-langen werden Muster franco zugesandt.

Fr. Bäbler, Feuerthalen bei Schaffhausen Bahnstation J.-S. Malters.

Bad und klimatischer Kurort

Saison 1. Mai bis 1. Oktober

Postbureau Schachen

bei

Luzern.

1. Mai bis 1. Oktober 1. Mar bis 1. Oktober 1. Mai bis 1. Mai bis 1. Oktober 1. Mai bis 1. Oktober 1. Mai bis 1. Mai bis

O. Felder, Besitzer.

Privatkuranstalt für Kinder

Gründungsjahr = am Aegerisee. = Ca. 800 Meter ü. M. 1881. 1) Erholungsstation für körperlich schwache Kinder. 2) Spezialabtheilung für asserheilverfahren. Knaben bis zum 12., Mädchen bis zum 17. Jahre. [411] Wasserheilverfahren.

Aegerisee, April 1891. Hürlimann, Arzt, Besitzer der Kinderkuranstalt.

Stahlbad Knutwyl.

Eröffnung 10. Mai 1891.

Bahnstation Sursee, Kanton Luzern.

466] Reichhaltige Stahlquelle, Bäder, Douche, Soole, Milch, Ziegenmilch- und Molkenkuren. Schattenreiche Gartenanlagen und Spaziergänge. Erfahrungsgemäss heilsam mit ausgezeichneter Wirkung bei allgemeiner Körperschwäche, Blutarmuth, Bleichsucht, chronischem Gebärmutterleiden, Hysterie, chronischem Rheumatismus und Gieht und bei allen Reconvalescenten. Täglich zweimalige Post mit nahem Telegraphenbureau. Abholen der Gäste in Sursee. Pensionspreis billig. — Kurarzt: Victor Troller.

Es empfiehlt sich bestens

Frau Wwe. Troller-Brunner.

Kneipp'sche Wasserheilanstalt ,Neubad'

806 M. ü. Meer **Heiden** Ctn. Appenzell.

597] Heilmethode nach Pfarrer Kneipp, unter Leitung des homöopathischen Arztes A. Antze, der Herrn Pfarrer Kneipp selbst kennen lernte und dessen Heilmethode in Wörishofen studirte.

Gute Luft. Sonnige Lage. Neu restaurirte Kurhalle mit Parkanlagen in nächster Nähe. Vorzügliche Musikkapelle daselbst. Schöne Spazierwege zu nahen Tannenwaldungen. Freundliche Zimmer nebst guter Küche, Pension und Logis Fr. 5. — per Tag. Kneipp's Diät und Nährmittel. Gute Milch und Molken. Die Giessungen werden streng nach Kneipp's Methode, theils vom Arzte selbst, theils von einer durch ihn eingeübten Person ausgeführt.

Geöffnet von Mitte Juli bis Mitte October. Anmeldungen nimmt entgegen der behandelnde Arzt

A. Antze, Homöopath.

Soolbad Kheinfelden.

Rheinsoolbad zum "Schiff".

563] Schön gelegen und neu erstellt. Garten-Anlagen und Rhein-Terrassen: —
Exakte Bedienung und billigste Preise. Prospekte und jede weitere Auskunft bereitwilligst. (2879 Y) Die Besitzerin: Wittwe Louise Erny.

Kunst-Handarbeiten.

Broderien in weiss und bunt, in Seide, Silber und Gold; Wollen- und Leinenstickereien für Leib-, Tisch- und Bettwäsche, wie für häusliche Gegenstände unter Garantie soignirter Ausführung, stylvoll und billigst. Application, Häckelarbeiten und geklöppelte Spitzen. Fabrication von Smyrna-Web- und Knüpfarbeiten (orientalische und persische Teppiche), als: Teppiche jeder Grösse, Vorleger aller Art, Schemel, Kissen, Möbelbezüge und Streifen u. s. f. Für Smyrna Prima Materialversandt und schriftlicher Unterricht nach bewährtester Methode, nicht theurer als von auswärts. Eventuell Nachhülfe und Besorgung des Scheerens. Grosser Stickmusterverlag für alle Zwecke. — Proben und Stickmuster franco gegen franco zur Einsicht. Uebriger Versandt gegen Nachnahme.

Diessenhofen.

Dépôts: Für St. Gallen: Frau Allgöwer-Blaul, Marktgasse 1; für Zürich: Frau Wilhelmi-Benz, Hechtplatz; für Schaffhausen: Herr J. Vogel-Müller, Posamentier.

Davos — Graubünden. Hôtel und Schwefelbad Spina.

Klimatischer Sommerkurort — Eröffnung den 15. Juni.

Altrenommirtes Haus, eine Stunde südlich von Davos-Platz, in prachtvoller Lage inmitten von Nadel- und Laubholzwaldungen mit schön angelegten Waldwegen. Die Quelle ist von bewährter Heilkraft und von den Herren Aerzten bestens empfohlen. Prospekt mit Analyse gratis und franco. Eigenes Fuhrwerk am Bahnhof Davos-Platz. Billiger Pensionspreis bei anerkannt vorzüglicher Verpflegung. Es empfiehlt sich bestens

Familie A. Gadmer, Besitzer.

Mineralbad Andeer

1000 M. ü. M. Kt. Graubünden Splügenstrasse

Eisenhaltige Gypstherme für Brust- und Magenkranke. Neu eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwächezuständen. Reizende Ausflüge und Waldpartien in der Nähe (Viamala, Roffla, Piz Beverin etc.). [432]
Post- und Telegraphenbureau im Hause. Pensionspreis Fr. 5. — Zimmer von Fr. 1. — an. (O F 9189)

Kurarzt: Dr. Eduard Schmid.

Wittwe Fravi.





Goldene Medaille Académie nat. de France 1884

Goldene Medaille Weltausstellung Antwerpen 1885

Goldene Medaille Intern. Ausstellung Amsterdam 1887

Goldene Medaille (H2295L) Weltausstellung Paris 1889.

Erstes schweizerisches Versandtgeschäft Centralhof Centralhof Centralhof Erstes schweizerisches Versandtgeschäft Co., Zürich Muster in Miellerstonen für Frauen und Manner sowie Waarensendungen portofrei in's Haus. Allerneueste Modebilder gratis.

Total-Ausverkauf in Kleiderstoffen. =

Um unser enorm grosses Lager zu räumen, haben wir sämmtliche vorhandenen Artikel zu aussergewöhnlich billigen Preisen herabgesetzt und erlauben wir uns blos einige beispielsweise anzuführen: an:

a Fr. — 39 — 65

a Fr. — 39 — 65

a Fr. — 75 — 75

a — 75 1.25

b — 75 1.25

c — 75 1.25

c — 75 1.45

d — 75 1.45

d — 75 1.45

d — 75 1.75

d — 75 1.75 Doppeltbreite Melton-Foulé in solidester Qualität Doppeltbreite Melton-Foulé in solidester Qualität a
do. Englische Tuche
do. Carreaux u. Noppé-Rayé in bester Qual.
do. Damentuche in vorzüglichster Qualität
do. Reinwoll. Foulé, Rayé und Carreaux ,
do. do. Lawn-Tennis, Rayé und Carreaux ,
do. do. Cachemirs, Mérinos, Nouveautés
Mousseline laine, Ball- und Gesellschaftsstoffe
Woll-Beige, vorzüglichster Qualität
Jupons und Moirée-Stoffe in bester Qualität
Passende Besatzstoffe in Sammt, Seide und Peluche
Doppeltbreite rohe und gebleichte Baumwolltücher
Zur Einsichtnahme der Stoffe durch gefälliges Verlange

Elsässer Foulards in vorzüglichst. Qual. u. solidest. Druck a Fr. — 27 — 45 do. Prima Foulards " " " " " " " " " " " " " " " — 33 — 55 do. Zephir-Battiste u. Madapolam, bester Qual. " , — 39 — 65

Separat-Abtheilung für Herren- und Knabenkleiderstoffe.

Buxkin, Velour u. Cheviot, ca. 140 Cm. breit, reine Wolle, nadelfertig à Fr. 1.45 2.45

 Kammgarn, Elboeuf u. Loden do.
 do.
 , , , 2.95
 4.95

 Berner Halblein, ca. 130 Cm. breit, best existirender Qual.
 , , , , 2.85
 4.75

Muster unserer reichhaltigen Collectionen von Herren- und Knabenkleider- 40 - .65
1.75 2.95
- .26 - .44
billigen Ausverkaufspreise aufmerksam gemacht.

[492]

Zur Einsichtnahme der Stoffe durch gefälliges Verlangen der Muster ladet höflichst ein

Erstes schweizerisches Versandtgeschäft

Centralhof

Zürich

entralhof Oettinger & Co. Zürich.
P. S. Muster in Frauen-, Herren- und Knabenkleiderstoßen aller vorhandenen Qualitäten werden umgehend franco in's Haus geliefert.

Gebrüder Hug, Zürich

Musikalien- u. Instrumentenhandlung. Abonnements.



Pianinos

von solidestemBau in Eisenrahmen, gut stimmhaltig, mit schönem. kräftigem Ton, von 600 Fr. an.

Harmoniums

für Schule, Kirche und Haus,
von 125 Fr. an.
— Preislisten auf Wunsch. —
Kauf – Tausch – Miethe – Abzahlung.
Gebrauchte Pianinos und Flügel zu
sehr wohlfeilen Preisen.

Lehrer und Anstalten geniessen besondere Vortheile. [782]

Schweizer Champagner

Fabrik Stella Zürich - Unter-Engstringen. Carte noire Fr. 2. 25 pr. Fl. Carte blanche , 2. 50 ,, , Halbe Flaschen 50 Cts., pro 2/2 Fl. mehr. Die Champagner sind nicht durch Koh-

Die Champagner sind nicht durch Kon-lensäure-Imprägnirung, sondern vermit-telst **Gährung aus Naturwein** und zwar ohne irgend welchen Zusatz von Spirituosen oder Liqueur hergestellt. Die Champagner sind den französischen ähn-lich und Gesunden wie Kranken ausser-

lich und Gesunden wie Kranken ausserordentlich gut bekömmlich.

Verkaufs-Stelle für St. Gallen:

J. A. Hotz, z. Antlitz.

Im Einzelverkaufe erhöhen sich die
Preise um 25 Cts. pro Flasche oder
15 Cts. pro halbe Flasche.

Vertreter für die Kantone St. Gallen,
Appenzell und Thurgau: Lemm-Marty
in St. Gallen.

[530]

!!Zu verdienen!!

1. Durch leichtes Plaziren eines Landes-

Fr. 1500 à 2000 per Jahr. 2. Mit angenehmem Verkauf von indu-striellen, nützlichen und sehr gesuch-ten Artikeln [549

Fr. 4000 à 5000 per Jahr.

3. Für jeden Landbewohner, durch einfache und sichere Arbeit garantirt

Fr. 3000 à 4000per Jahr.

NB. Richtige Auskünfte gegen Nachnahme von Fr. — 85, welche bei jedem ersten Geschäft zurückbezahlt werden, durch das Haus Rochat - Bauer in Charbonnières (Schweiz). (H1977 Y)

Weltausstellung Paris 1889. Goldene Medaille.

Auszeichnungen!

Die höchst erreichb. Internationale ausstellung. Palais de l'Industrie, Paris 1890.

Die neue Davis-Nähmaschine

mit Vertikal-Transportirvorrichtung.

"Davis" unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauch vor-kommend. Nähmaschinen nommend. Nanmaschmen und vereinigt in der voll-kommensten Weise in sich Kraft, Einfachheit, sowie Dauerhaftigkeit mit aus-sergewöhnlicher Leistung bei verschiedenartigster Verwendung. Das verti-cale Transportir-System



der Davis - Nähmaschine sichert unbedingte Ge-nauigkeit der Funktion bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen, wodurch Regelmässigkeit, Schönheit u. Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für jede Art von Beruf eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erler-nen wie zu gebrauchen.

Als neueste Auszeichnung erhielt die Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft die **Goldene Medaille** der internationalen Ausstellung in Paris 1889.

Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich): Rebsamen, Nähmaschinen Fabrik in Rüti (Kanton Zürich).

Einziger Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich: Hermann Gramann, Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich.

Die ¹/₂ Kilo-Büchse im Détail Fr. 3. — 1.60 $\frac{1}{4}$,, 11 " -, 90

5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten Tasse Caoao. — 1 Kilo = 200 Tassen. [61 Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.

Erste Preise an allen Ausstellungen.

= Dennler's = lsen bi

Interlaken.

An der Hand von 30jähriger Erfahrung kann dieses werthvollste Eisenmittel den Hausmüttern zu ihrem eigenen stärkenden Gebrauche, sowie für ihre kleineren und grösseren Kinder nicht genug empfohlen werden. Die verschiedenartigsten Stadien der Bleichsucht, Blutarmuth, Schwächezustände etc. finden durch Anwendung von Dennler's Eisenbitter rasche Heilung und kehren gesundes Aussehen, Esslust und Körperkraft allmälig wieder zurück. Viele Tausende von Müttern und Kindern (Knaben wie Mädchen) verdanken ihm ihre wieder erlangte Gesundheit und ihr blühendes Aussehen. Bei beginnendem Alter ein herrliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Unterstützungsmittel bei Frühjahrs- und Sommerkuren.

Dépôts in allen Apotheken.



Gummi-Strümpfe

sind das Beste, Bequemste u. Billigste gegen Krampf-adern oder sonstige An-dschwellungen u. empfiehlt in vorzüglicher Qualität Theophil Russenberger

Sanitäts-Geschäft Hauptdépôt

der Schweizer. Verbandstoff-Fabrik Genf

(prämirt in Paris) Waaggasse **Zürich** Waaggasse. Telegramm-Adresse: Sanitas Zürich.

Unsere auenwelt in Stadt und Land.

namentlich alle

Hausmütter, Wöchnerinnen, Hebammen.

Krankenpflegerinnen etc.

finden sämmtliche Artikel, deren sie bedürfen, sei es auf dem Gebiete

der Medizin,

der Kinder- u. Krankenpflege, der Gesundheitserhaltung, der Schönheitspflege

im Detailversandtgeschäft von

C. Fr. Hausmann Hechtapotheke — Sanitätsgeschäft — Fabrik chemisch-pharm. Präparate —

in St. Gallen. Strenge Discretion, grösste Auswahl, vorzügliche Qualität, billigste Preise. Auf Wunsch Ansichts- und Mustersendungen. [67



ZÜRICH. Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.